
ZWEIFELN UND WISSEN. GRUNDPROBLEME DER
ERKENNTNISTHEORIE

Basale Informationen (Stand 17.1.2006)

Textgrundlage

Verschiedene Texte, die im Seminarapparat (Bereichsbibliothek EF50, 1. Stock) als Kopiervorlage zugänglich gemacht werden. Bitte bringen Sie für die Seminarsitzung immer den jeweils angegebenen Textauszug mit. Genauere Angaben werden auf der Seminarhomepage gemacht. Einige Bücher, aus denen wir etwas lesen, lohnt es sich aber auch in Hinblick auf Ihr Philosophie-Studium anzuschaffen. Ratsam wäre es etwa, wenn Sie sich die Texte von Descartes, Hume und Kant in gängigen Ausgaben als Buch besorgen.

Seminarplan

Was ist Wissen?

1. **18.10.2005** Das Wissen des Sokrates und das Geschäft der Philosophie (aus Platon, Apologie des Sokrates)
2. **25.10.2005** Die traditionelle Wissensdefinition (Platon, Theaitetos, Auszug)
3. **8.11.2005** Das Gettier-Problem (E. Gettier, Ist wahre, gerechtfertigte Meinung Wissen? Deutsche Fassung in: Bieri, P., Hrsg.: Analytische Philosophie der Erkenntnis. Frankfurt am Main 1987)
4. **15.11.2005** Die kausale Theorie des Wissens (A. Goldman, Eine Kausaltheorie des Wissens. Deutsche Fassung in: Bieri, a.a.O.)

Wissen wir überhaupt etwas? Skepsis und Widerlegungsversuche

5. **22.11.2005** Auf der Suche nach einem Fundament des Wissens: Der methodische Zweifel (R. Descartes, Meditationes de prima philosophia I)
6. **29.11.2005** Wissen von innen heraus (R. Descartes, Meditationes II und III)
7. **6.12.2005** Anfang vom Gegebenen her: Vorstellungen und ihre Verknüpfungen (D. Hume, An Enquiry Concerning Human Understanding, 2 – 3)
8. **10.1.2006** Das Induktionsproblem (D. Hume, An Enquiry Concerning Human Understanding 4)
9. **3.1.2006** „Das neue Rätsel der Induktion“ (D. Hume, An Enquiry Concerning Human Understanding 5 und N. Goodman, Das neue Rätsel der Induktion)
10. **10.1.2006** Erfahrung ist voraussetzungsvoll (I. Kant, Kritik der reinen Vernunft, Ausschnitte)
11. **17.1.2006** Gibt es synthetische Erkenntnis a priori? (I. Kant, Kritik der reinen Vernunft, Ausschnitte)

12. **24.1.2006** Zweifel ohne Fundament? (L. Wittgenstein, Über Gewißheit, Auszug; Referate zu Moore und Popper)
13. **31.1.2005** Wechselnde Standards: Kontextualismus (D. Lewis, Elusive Knowledge. Nachgedruckt in: Bernecker, S. und Dretske, F., Knowledge, Oxford 2000)

Wissen und seine Folgen

14. **7.2.2005** Wissen und Handeln (F. Bacon, Neues Organon, Auszug; J. Mittelstraß, Leonardo-Welt, Auszug, Frankfurt 1992)

Scheinkriterien

Bachelor (Kern- oder Komplementfach) und LA Philosophie: Sie erhalten einen Schein (2 credit points) für eine aktive Seminarteilnahme. Aktiv nimmt an dem Seminar teil, wer folgende Bedingungen erfüllt:

1. regelmäßiger Seminarbesuch (bitte entschuldigen Sie sich per Email, wenn Sie einmal nicht zum Seminar kommen können)
2. Lösung kleiner Vorbereitungsaufgaben. Etwa sieben Sitzungen des Semesters sind schriftlich (etwa eine halbe bis eine ganze Seite Din A 4 mit dem Computer, 1-Zeilenabstand) vorzubereiten. Die Aufgabenstellung erfolgt jeweils in der Vorwoche, der Abgabetermin ist dann jeweils der Montag vor der Seminarsitzung um 19:00 Uhr. Es wird empfohlen, die Aufgaben elektronisch, etwa als pdf- oder doc-Datei einzureichen.
3. Verfassen eines kleinen Essays (3 – 6 Seiten maschinenschriftlich, 1,5-Zeilenabstand). Nähere Hinweise zum Essay folgen. Anstatt des Essays können Sie auch ein Protokoll einer Seminarsitzung verfassen. Das Protokoll sollte die wesentlichen Inhalte einer Sitzung im Sinne eines Ergebnisprotokolls zusammenfassen und eigene weiterführende Bemerkungen enthalten (etwa: Was ist Ihr persönliches Fazit aus der Diskussion, welche weiteren Fragen stellen sich Ihnen?). Das Protokoll muß spätestens am Mittwoch morgen nach der Sitzung um 10:00 Uhr abgegeben werden. Hinsichtlich von Format und Länge gelten dieselben Richtwerte wie für den Essay.

Die Scheinnote ist die Note des Essays/Protokolls.

Im Bachelor-Studiengang brauchen Sie für einen erfolgreichen Modulabschluß gearbeitete Referate und/oder Hausarbeiten. Ähnliche Leistungen werden auch für die Zwischenprüfung im LA verlangt. Sie können im Seminar ein Referat halten oder eine Hausarbeit schreiben. Bitte sprechen Sie sich in diesem Fall frühzeitig mit mir ab.

Kontakt

Dr. C. Beisbart, Universität Dortmund, Institut für Philosophie, D-44221 Dortmund. Raum 4.452 in der Emil-Figge-Straße 50. Telephon: 0231 / 7455 6578. FAX: 0231 755 5896. Email: Claus.Beisbart@udo.edu. **Sprechstunde:** Mi, 11-12 in 4.452 in der EF 50.

Seminarhomepage

Von der Seminarhomepage

<http://mitarbeiter.fb14.uni-dortmund.de/~beisbart/teaching/epi/>

können Sie Materialien zum Seminar herunterladen. Es finden sich dort auch weitere Links.